

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte im Sitzungssaal des Rathauses Gelnhausen am **22.11.2012 um 18.30 Uhr**.

Anwesende Personen:

Mitglieder des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte:

Anwesende Personen:

Delhey	Bodo	BG
Dudene	Jürgen	SPD
Grael	Gabriele	CDU
Horst	Pia	SPD ab 18.40 Uhr
Leinhaas	Uwe	Grüne
Lupton	David	CDU
Müller	Werner	SPD
Naumann	Gerhard	CDU

Entschuldigt:

Glöckner	Daniel	FDP
----------	--------	-----

Sonstige Anwesende

Herr Bürgermeister Stolz ab 18.40 Uhr
Vertreter des Magistrats
für die Stadtverwaltung: Herr Kauder, Frau Krack
Vertreter der Stadtverordnetenversammlung
Vertreter der Presse
interessierte Bürger

Schriftführerin: Birgit Wieners

Beginn der Sitzung: **18.30 Uhr**

Herr Prof. Dr. Lupton begrüßt die Anwesenden; er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche gegen die Tagesordnung sowie weitere Ergänzungswünsche nicht vorliegen.

Der Tagesordnungspunkt 2 wird vorgezogen, da BM Stolz noch nicht anwesend ist.

TOP 2: Antrag von Frau Grael (CDU) auf einen Sachstandbericht über die weitere Planung des Stadtgartens gemäß Anlage

Herr Kauder nimmt Stellung: Nach der Maßnahme Kapellenweg, die jetzt - etwas später als geplant - fast fertig ist, begann noch in diesem Jahr die Auftragserteilung für die Stadtgartensanierung mit 20m Pflasterung am Spielplatz. Weitere Aufträge werden im nächsten Haushaltsjahr erteilt. Die Sanierung wird ca. €300.000 kosten, auf mehrere Jahre verteilt. Im Wesentlichen werden die Wege gegen Ausspülung gesichert und weitere notwendige Grundsanierungsmaßnahmen erfolgen. Für die Aufstellung weiterer Bänke sollen analog zum Rosengärtchen Sponsoren gesucht werden.

TOP 1: Bericht aus dem Magistrat

Bürgermeister Stolz berichtet:

- a) Als Ergänzung zur Grundsanierung des Kapellenweges wurde ein notwendig gewordener Handlauf zum Godobertusweg beauftragt, Kosten: €9.500.
- b) Die Baumaßnahmen in der KiTa Obermarkt für 10 U3-Plätze wurden beauftragt und begonnen: €107.000. Das Außengelände vor der Holzgasse 2 wird für die Öffentlichkeit um ca. die Hälfte verkleinert, da für die U3-Gruppe eine separate Außenspielfläche benötigt wird. Die Eröffnung soll am 1.4.2013 erfolgen.
- c) Im Anschluss an die bisherige Sanierung des Kapellenweges wird als weitere Maßnahme das Straßenstück zwischen Einmündung Merianweg und Heinrich-Vingerhut-Weg beauftragt. Hier werden neue Kanal- und Wasserleitungen verlegt sowie die Straßendecke erneuert: zusätzlich €70.000 in 2013.
- d) Für die Straße „In der Aue“ wurde für €21.000 die Planung der Sanierung beauftragt.
- e) Die Toilettenanlage an der Zehntscheune wird z.Zt. fertiggestellt. Es werden Bilder gezeigt, auch von den am neuen Rosengärtchen aufgestellten Fahrradboxen, in die Touristen ihre Räder mit Gepäck sicher abstellen können. Dort gibt es ebenfalls eine Ladestation für Elektro-Fahrräder.
- f) Die Kanalsanierung in der Deutschordenstr. kostet €64.000.
- g) Für die Städtebauliche Maßnahme „Sanierung des Bahnhofumfeldes“ wurden für 2012 €109.000 Fördermittel bewilligt.
- h) Am Friedhof wurden Treppen östlich der Trauerhalle für €7.300 erneuert, außerdem das Gerätehaus und die Trafostation saniert. Allgemein wurden diese Maßnahmen im Eingangsbericht des Friedhofs als sehr gelungen angesehen.

Auf Wunsch von Herrn Stolz wurde der Tagesordnungspunkt 7 vorgezogen.

TOP 7: Anfrage von Herrn Naumann (CDU) zum Sachstand der Ersatzbeschaffung für das Feuerwehrfahrzeug TLF 16/25 gemäß Anlage

Bürgermeister Stolz nimmt Bezug auf die Irritationen im Verhältnis zwischen dem Stadtbrandinspektor und der Feuerwehr Mitte und betont seine Auffassung, dass ein Dienstaufsichtsverfahren kein Thema für die Öffentlichkeit sei. Der Antrag impliziere ein Versäumnis der Stadt. Herr Naumann stellt klar, dass dies nicht die Zielrichtung der Anfrage sei.

Herr Stolz berichtet: Das in Frage stehende Tanklöschfahrzeug sollte geplant in den Jahren 2014/15 für eine Ersatzbeschaffung anstehen. Nun ist die Pumpe defekt. Nach Auffassung der Feuerwehr Mitte ist damit der Brandschutz in Gelnhausen nicht mehr gewährleistet, nach Auffassung des Stadtbrandinspektors aber doch. Die Stadt Gelnhausen hat daraufhin den Kreisbrandinspektor als Fach- und Kommunalaufsicht gebeten, eine Stellungnahme abzugeben. Diese liegt jetzt vor: Der Kreisbrandinspektor bestätigt, dass der Brandschutz in Gelnhausen auch ohne das ausgefallene Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Stadtmitte gewährleistet ist. In der Stufe 1 ist ein Soll von 8.100 l Löschwasser vorgesehen, der Ist-Bestand beträgt 14.200l. Für die Stufe 2 gibt es zusätzliche Tanklöschfahrzeuge in Hailer/Meerholz.

Z.Zt. finden Gespräche zwischen Feuerwehr Mitte / dem Stadt- und dem Kreisbrandinspektor zur Klärung der Situation statt. Die defekte Pumpe soll ggf. repariert werden.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden jetzt nach der ursprünglichen Reihenfolge behandelt.

TOP 3: Antrag von Frau Grauel (CDU) auf Überprüfung der Beleuchtung vor der ehemaligen Synagoge gemäß Anlage

Wenn man aus der beleuchteten Synagoge tritt, haben viele Besucher Schwierigkeiten, die unbeleuchteten Stufen direkt am Ausgang zu erkennen. Die vorhandene Beleuchtung recht und links der obersten Stufen scheint defekt zu sein, ein Anschalten ist nicht möglich. Herr Kauder lässt dies überprüfen.

TOP 4: Antrag von Herrn Dudene (SPD) auf Prüfung und Unterstützung einer parteiübergreifenden Unterschriftenaktion gegen das Bauvorhaben einer Park- und Rastanlage im Bereich der A66 gemäß Anlage

Bürgermeister Stolz erläutert: Eine Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung liegt bereits vor. Kürzlich fand ein Gespräch zwischen den Bürgermeistern aus Gelnhausen und Linsengericht sowie Hessen mobil statt. Die angefragten Stellungnahmen lagen noch nicht vor: Untersuchung zum Hochwasserschutz, insbesondere die Auswirkungen auf die Stadt Gelnhausen, haben noch nicht stattgefunden. Ein Rückstau könnte auch den Stadtteil Höchst betreffen, nicht nur den Bereich Burg. Auch alternative Standorte wurden noch nicht überprüft. Im Dezember findet ein Termin im Verkehrsministerium statt. Dort soll geklärt werden, aus welchem Grund Gelnhausen ausgewählt wurde als engste Stelle im Kinzigtal.

Der Ortsbeirat möchte parteiübergreifend mehr Öffentlichkeit herstellen, um die Bevölkerung zu sensibilisieren. Es soll eine gemeinsame Aktion zur Sammlung von Unterschriften auf der Kinzigbrücke am 8.12.12 von 10-13 Uhr stattfinden sowie auf dem Weihnachtsmarkt der Stadt Gelnhausen am 3. Advent (Unterschriftslisten an alle Vereinsstände). Frau Horst (Genehmigung), Herr Müller (Pavillion) u. Herr Dudene (Textbeschaffung) kümmern sich um die Organisation.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird gebeten, eine parteiübergreifende Unterschriftenaktion der Barbarossastadt Gelnhausen und der Gemeinde Linsengericht gegen das Bauvorhaben einer Park- und Rastanlage im Bereich der A66 Gemarkung Altenhaßlau zu prüfen und zu unterstützen.

Bürgermeister Stolz verlässt den Ortsbeirat nach diesem TOP um 19.35 Uhr.

TOP 5: Antrag von Prof. Lupton (CDU) auf Prüfung der Installation eines Fußgängerüberwegs an der Berliner Straße gemäß Anlage

Frau Krack stellt klar, dass hier „Am Platz“ kein offizieller Schulweg ist. Ein Überweg würde Sicherheit signalisieren, diese könnte hier aber nicht gewährleistet werden, da die Stelle schlecht einsehbar wäre. Zuständig für Überwege sei der Main-Kinzig-Kreis. Das Anliegen wird dorthin weitergeleitet.

TOP 6: Antrag von Herrn Naumann (CDU) auf Erneuerung der Fahrbahndecke im unteren Bereich des Dürichwegs gemäß Anlage

Durch unterschiedliche Einflüsse ist der Weg enger geworden. Herr Kauder erläutert, dass Maßnahmen notwendig wären in Höhe von ca. €150.000.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird gebeten, Mittel für die Fahrbahnerneuerung im unteren Teil des Dürichweges, insbesondere im Bereich zwischen Deutschordenstr. und Kapellenweg, in den Haushaltsplan 2013 einzustellen und diese Arbeiten mit hoher Priorität auszuführen.

TOP 8: Anfrage von Prof. Lupton (CDU) zur Anbringung von Erklärungsschildern für die Straßenschilder Dr.-Sondheimer-Straße, Astrid-Heymann-Weg und Dr.-Wilke-Straße

Frau Krack teilt mit, dass der Auftrag für das Schild Dr.-Wilke-Straße erfolgt ist. Für die beiden anderen Schilder ist der Investor Herr Krebs zuständig. Sie spricht diesen an. Der Text soll von Hr. Glöckner mitformuliert werden.

TOP 9: Antrag von Uwe Leinhaas (Grüne) zur Aufstellung von zusätzlichen Bänken auf dem Fahrrad- und Fußweg zwischen Gelnhausen und Roth in der Kinzigau

Der Antrag wird zuständigkeitshalber an den Ortsbeirat Roth, z. Hd. Herrn Dreßbach, weitergeleitet.

**TOP 10: Festlegung eines Termins für die Aktion „Saubere Stadt“ 2013
Mitteilungen und Anfragen**

Als Termin wird der 16.3.2013 festgelegt.

TOP 11: Mitteilungen und Anfragen

- a) Mulde an Bushaltestelle Friedhof – Hr. Kauder
- b) Handlauf hinter Kreisruheheim Richtung Alter Graben – Hr. Kauder

Herr Prof. Dr. Lupton bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die letzte Sitzung in diesem Jahr um 19.55 Uhr.

Gelnhausen, den 29.11.2012

Prof. Dr. David Lupton
(Ortsvorsteher GN-Mitte)

Birgit Wieners
(Schriftführerin)